

Auszubildende von Welbilt sammeln wertvolle Erfahrungen durch Auslandspraktikum

Herborn – Auszubildende der Firma Welbilt in Herborn haben den Schritt gewagt: Ein vierwöchiges Auslandspraktikum führte sie nach Großbritannien und Irland. Nun fand die Übergabe der Europässe im Beisein von Ausbildungsleiterin Sabine Kaiser statt – eine Auszeichnung, die die neu erworbenen internationalen Fähigkeiten dokumentiert.

Den Anstoß für die Auslandspraktika während der Ausbildung gab im Januar 2024 Uwe Zacharias, Mobilitätsberater bei Arbeit und Bildung e.V. in Marburg. Er stellte die Förderung von Auslandspraktika während Ausbildung Sabine Kaiser vor. Die Ausbildungsleiterin erkannte sofort die Vorteile und leitete die Informationen an ihre Auszubildenden weiter. Schon bald meldeten sich Jana Pittner und Milena Jäckel, motiviert, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und die Arbeitskultur im englischsprachigen Ausland kennenzulernen.

Mit Unterstützung durch die Mobilitätsberatung und eine Vermittlungsagentur aus Portsmouth in Südengland wurden passende Praktikumsplätze gefunden. Vor Ort lernten die jungen Frauen nicht nur neue Arbeitsweisen kennen. „Ich war überrascht, wie schnell ich mich in die neue Situation als Praktikantin in einem fremden Betrieb im Ausland einfinden konnte“, erzählt Jana Pittner. Für Milena Jäckel war das Praktikum ein Augenöffner: „Es hat mir geholfen, mich besser in die Situation ausländischer Kollegen und Kolleginnen in unserem Betrieb hineinzusetzen.“

Auch das Unternehmen Welbilt, das Gerätelösungen für den Gastronomiebereich entwickelt und produziert, profitiert von der Auslandserfahrung ihrer Auszubildenden: „Für uns als international tätiges Unternehmen ist es essenziell, dass unsere Nachwuchskräfte nicht nur selbstständiger werden, sondern auch ihre Sprachkenntnisse verbessern“, betont Sabine Kaiser.

Das hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum finanziert schon seit vielen Jahren die Arbeit der Mobilitätsberatung in ganz Hessen mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Im Rahmen des Projekts „Arbeiten und Lernen in Europa – Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft“ werden Auszubildende unterstützt, sich auf die Anforderungen einer Berufswelt vorzubereiten, in der internationale Geschäftsbeziehungen immer wichtiger werden. Seit über zehn Jahren sind die Mobilitätsberater vom Verein Arbeit und Bildung e.V. in Marburg unter anderem auch im Lahn-Dill-Kreis aktiv.

Für interessierte Betriebe und Auszubildende steht die Mobilitätsberatung unter 06421 / 68513-23 bzw. zacharias@arbeit-und-bildung.de zur Verfügung – ein erster Schritt, um die eigene Karriere durch internationale Erfahrung zu bereichern.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Mehr Infos unter:

<https://www.arbeit-und-bildung.de/projekte/europaeische-zusammenarbeit/mobilitaetsberatung-hessischen-wirtschaft-fuer-regionen-mittel>.

Oder: www.arbeiten-und-lernen-in-europa.de

Oder hier:



Bildunterschrift: Die Auszubildenden Jana Pittner, Milena Jäckel bei Welbilt (v.li.) erhielten den Europass, der ihre Praktikumserfahrungen in Irland und England herausstellt. Ausbilderin Sabine Kaiser (re.) freut sich über das neu gewonnene Selbstvertrauen ihrer Azubis durch das geförderte Praktikum, die die Mobilitätsberatung von Arbeit und Bildung e.V. ermöglichte.

Bildquelle: U.Zacharias/Arbeit und Bildung e.V.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de